



NIEDERSCHRIFT

10. Sitzung des Rates der Stadt Alsdorf

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 29.09.2022 |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:20 Uhr |
| Ort, Raum: | Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal) |

Herr Alfred Sonders - Stadtverwaltung
Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion
Herr Stv. Dirk Schaffrath - CDU-Fraktion
Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion
Frau Stv. Samira Backes-EI Mahi - SPD-Fraktion
Herr Stv. Stefan Breuer - SPD-Fraktion
Herr Stv. Marcel Gandelheidt - SPD-Fraktion
Herr Stv. Ingo Gardlowski - SPD-Fraktion
Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion / Seniorenabt.
60Plus AG
Herr Stv. Konrad Krämer - SPD-Fraktion
Herr Stv. Heinrich Liska - SPD-Fraktion, Mitglied der FDP-
Partei
Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion
Frau Stv. Sandra Niedermaier - SPD-Fraktion
Frau Stv. Petra Odenbreit - SPD-Fraktion
Herr Stv. Thomas Plikat - SPD-Fraktion
Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion
Herr Stv. Roland Pokall - SPD-Fraktion
Herr Stv. Tino Schwedt - SPD-Fraktion
Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion
Herr Stv. Franco Toccari - SPD-Fraktion
Herr Stv. Sadi Ünal - SPD-Fraktion
Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion
Herr Stv. Ingo Boehm - CDU-Fraktion
Frau Stv. Alexandra Brandt - CDU-Fraktion
Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion
Herr Stv. Fabian Dohms - CDU-Fraktion
Herr Stv. Wilfried Maul - CDU-Fraktion

Herr Stv. Ronny Niessen - CDU-Fraktion
Frau Stv. Lena Pütz - CDU-Fraktion
Frau Stv. Ulrike Wagner - CDU-Fraktion
Herr Stv. Florian-Paul Weyand - CDU-Fraktion
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion
Frau Stv. Janine Ivancic - GRÜNE-Fraktion
Herr Stv. Thomas Langer - GRÜNE-Fraktion
Herr Stv. Hartmut Malecha - GRÜNE-Fraktion
Frau Stv. Isabelle Holthaus - AfD-Fraktion
Herr Stv. Lukas Matzerath - AfD-Fraktion
Herr Stv. Markus Matzerath - AfD-Fraktion
Herr Stv. Norbert Dovert - Fraktionslos

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2022/0314/A12
2. Fragestunde für Einwohner/innen
Vorlage: 2022/0315/A12
3. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2022/0316/A12
4. Beteiligungsmanagement; Beteiligungsbericht 2021
Vorlage: 2022/0345/A20
5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 2. Quartal des Haushaltsjahres 2022
Vorlage: 2022/0348/A20
6. Budgetbericht zum Stand 30.06.2022 einschließlich des Berichtes zum Umsetzungsstand des Haushaltssanierungsplanes 2017 bis 2023
Vorlage: 2022/0349/A20
7. Benehmensherstellung zur Festsetzung der Regionsumlage im Rahmen des Haushaltsentwurfs 2023 der StädteRegion Aachen
Vorlage: 2022/0344/A20
8. Änderung des Siegels für die Elisabethschule
Vorlage: 2022/0336/A40
9. Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet;
hier: Neubau einer 6-gruppigen Kindertageseinrichtung "Am alten Viktoriasportplatz" -
Ergebnis der Trägerabfrage
Vorlage: 2022/0326/A51.1
10. 10. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die vom Rat der Stadt gebildeten Ausschüsse sowie für den Bürgermeister
Vorlage: 2022/0343/A12
11. Fortführung der Flüchtlingsarbeit in Alsdorf im Jahr 2023
Vorlage: 2022/0327/A50
12. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW;
hier: Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW
Vorlage: 2022/0268/A60

13. Photovoltaikanlage Stadthalle Alsdorf
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022
Vorlage: 2022/0342/A60
14. Energieeinsparungen und alternative Heizmöglichkeiten in städtischen Gebäuden und Liegenschaften
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022
Vorlage: 2022/0341/A60
15. Bebauungsplan Nr. 365 - Am alten SC Sportplatz -
 - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 365 - Am alten SC Sportplatz
 - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 365 - Am alten SC Sportplatz -Vorlage: 2021/0337/A61-1-1
16. Bebauungsplan Nr. 211 - 4. Änderung - Robert-Koch-Straße
 - a) Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 211 - 4. Änderung - Robert-Koch-Straße
 - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 211 - 4. Änderung - Robert-Koch-StraßeVorlage: 2021/0453/A61-1-1
17. Bebauungsplan Nr. 343 - An der Heide -
 - a) Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 343 - An der Heide -
 - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 343 - An der Heide -Vorlage: 2020/0450/A61
18. Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Techn. Dienste der Stadt Alsdorf - Beratung und Beschlussfassung -
 - a) Jahresergebnis zum 31.12.2021
 - b) Ergebnisverwendung und
 - c) Empfehlungsbeschluss zur Entlastung des BetriebsausschussesVorlage: 2022/0278/A66
19. Wirtschaftsplan 2023 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2022 bis 2026 des Eigenbetriebes Technische Dienste der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2022/0346/A66
20. Fraktionsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 06.09.2022;
hier: Flächendeckender Ausbau einer Zisterneninfrastruktur
Vorlage: 2022/0354/A66
21. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2022/0317/A12
22. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW);
hier: Namensgebung des neuen Hallenbades im Annapark
Vorlage: 2022/0353/A40

23. Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien
Vorlage: 2022/0358/A12
24. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel gemäß § 83 GO NRW;
hier: Neubau einer Kindertagesstätte an der Feldstraße
Vorlage: 2022/0356/A60
25. Wahl der/des Technischen Beigeordneten
Vorlage: 2022/0361/A11
26. Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 21.09.2022;
hier: Kostenlose Bereitstellung von Damenhygieneartikeln in Schulen
Vorlage: 2022/0363/A40
27. Auswahlverfahren Leitung des Dez. II - Baudezernat
Vorlage: 2022/0368/A11

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2022/0318/A12
2. Berichte aus den Gremien
Vorlage: 2022/0319/A12
3. Beteiligungsmanagement; hier: Anteilsverkauf einer mittelbaren Gesellschaft
Vorlage: 2022/0284/A20
4. Beteiligungsmanagement; Gründung einer mittelbaren Netzgesellschaft und Verpachtung der Strom- und Gasnetze der unmittelbaren Gesellschaft an die neue mittelbare Netzgesellschaft
Vorlage: 2022/0340/A20
5. Beteiligungsmanagement; Halbjährliches Berichtswesen
Vorlage: 2022/0347/A20
6. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2022/0320/A12
7. Eingruppierung der/des Technischen Beigeordneten
Vorlage: 2022/0362/A11
8. Smart School - Kooperationsvereinbarung mit der Städteregion Aachen
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: 2022/0360/A40

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**
Vorlage: 2022/0314/A12

zu 2 **Fragestunde für Einwohner/innen**
Vorlage: 2022/0315/A12

zu 3 **Bericht der Verwaltung**
Vorlage: 2022/0316/A12

Protokoll:

Heidenreich:

Ich habe eine Frage zur 7. Seite dieser Verwaltungsvorlage. Da geht es um den Bericht aus der Sitzung vom 14.12.2021. Hier wird mitgeteilt, dass im AfS ein Gesamtkonzept zur Stärkung zur Stärkung des ÖPNV zur Abstimmung vorgelegt worden sollte. Im Ausschuss selber ging es dann aber lediglich um 2 Einzelmaßnahmen, die da noch beschlossen wurden, nämlich eine Taktverbesserung der Linie 51 nach Baesweiler und bessere Anbindung des Tierparks an die Stadtbuslinie AL 3. Ein Gesamtkonzept ist das allerdings aus unserer Sicht nicht. Eine Frage dazu: Kommt da noch etwas in einer der nächsten AfS-Sitzungen, das einem solchen Gesamtkonzept entspricht?

Sonders:

Kann ich im Moment nicht beantworten. **Das werde ich Ihnen in der Niederschrift gerne beantworten.**

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Rates der Stadt gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zur Kenntnis.

zu 4 **Beteiligungsmanagement; Beteiligungsbericht 2021**
Vorlage: 2022/0345/A20

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt den Beteiligungsbericht für das Jahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 2. Quartal des Haushaltsjahres 2022**
Vorlage: 2022/0348/A20

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf nimmt die Anzeige der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im 2. Quartal des Haushaltsjahres 2022 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

zu 6 **Budgetbericht zum Stand 30.06.2022 einschließlich des Berichtes zum Umsetzungsstand des Haushaltssanierungsplanes 2017 bis 2023**
Vorlage: 2022/0349/A20

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht zum Umsetzungsstand des Haushaltssanierungsplanes 2017 bis 2023 zum Stand 30.06.2022 der Stadt Alsdorf zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

zu 7 **Benehmensherstellung zur Festsetzung der Regionsumlage im Rahmen des Haushaltsentwurfs 2023 der StädteRegion Aachen**
Vorlage: 2022/0344/A20

Protokoll:

Michael Hafers:

Es ist ja schon seit einigen Jahren eigentlich gängige Praxis, dass wir uns hier im Rat mit den künftigen Eckdaten des Haushaltes der Städteregion auseinander zu setzen haben und wir haben Ihnen auch diesmal wieder sehr, sehr umfangreiche Unterlagen zur Verfügung stellen müssen, insbesondere die Anlagen sind vielleicht für den ein oder anderen etwas verwirrend.

Von daher vielleicht das Ganze erst mal für die chronologische Einordnung noch mal skizziert:

Am 09.08.2022 hat die Städteregion das Verfahren zur Herstellung des Benehmens zur Festsetzung der Regionsumlage 2023 in Gang gesetzt.

Allerdings gab es zu diesem Zeitpunkt für die Städteregion folgendes Problem und zwar gab es die sogenannte Arbeitskreisrechnung zu den Eckdaten des Finanzausgleiches noch nicht, so dass die Städteregion zu diesem Zeitpunkt mit dem ersten uns vorgelegten Papier eigene Berechnungen vorgenommen hat. Zwischenzeitlich, das heißt am 30.08. nunmehr wurde diese Arbeitskreisrechnung dann doch noch veröffentlicht, dass die Städteregion das hat zum Anlass genommen nochmals ihre Daten zu überarbeiten und hat dann mit Schreiben vom 06.09.2022 die Eckdaten an Teilen fortschreiben müssen, auch zu unseren positiven Auswirkungen natürlich. Komme ich aber gleich noch drauf! Von daher finden Sie in den Anlagen, zunächst einmal Anlage 1, das Ursprungspaket der Unterlagen, was schon sehr umfangreich war und in Anlage 2 dann die in Teilen dann fortzuschreibenden Einzeldaten aufgrund der Finanzausgleichsthematik.

Zu den inhaltlichen Sachen vielleicht das Positive vorweg. Der Umlagesatz soll nach dem nun fortgeschriebenen Eckpunktepapier mit 37,3 % auf dem Niveau des laufenden HH-Jahres verbleiben. Allerdings und das denke ich mal, dass muss man auch an dieser Stelle wissen, ist es so, dass der StädteregionsHH durch die Festsetzung dieses Umlagesatzes nicht ausgeglichen ist, sondern dass fast ein Betrag von 12 Mio. übrig bleibt, der seitens der Städteregion angedacht ist, aus der sogenannten Ausgleichsrücklage zu entnehmen. D.h., die Damen und Herren der Städteregion verfügen noch über eine HH-Rücklage. Von daher, denke ich mal, an dieser Stelle vielleicht auch der Hinweis, dass wir dieses grundsätzlich, als Verwaltung zumindestens begrüßen diese Vorgehensweise, weil, und da mache ich auch keinen Hehl draus, wir, diese Schritte als Städte regionsangehörig schon vor Jahren haben gehen müssen, nämlich unsere Ausgleichsrücklage zunächst einmal in Anspruch zu nehmen, bevor wir andere Dritte mit bei uns dann letzten Endes dann unsere Bürger haben belasten können. Die Städteregion tut das jetzt gleich. Allerdings muss man auch sagen, das heißt natürlich, dass langfristig gesehen, wenn natürlich diese Ausgleichsrücklage bei der Städteregion aufgebraucht ist und das wird spätestens im Jahre 2025 der Fall sein, zumindestens rechnerisch in den Unterlagen, spätestens dann wird es wahrscheinlich dann zu einem eklatanten Anstieg noch mal kommen müssen aufgrund der Tatsache, dass man dann durch eigene Finanzierungsmöglichkeiten nicht in der Lage ist, das Ganze zu bestreiten.

Allerdings heißt der gleiche Umlagesatz nicht gleiche Zahllast. Ist auch mal ganz entscheidend vielleicht dabei. Und vielleicht da auch ein paar Eckwerte. Also in die-

sem Jahr haben alle regionsangehörigen Kommunen 197,6 Mio. € an die Städteregion überweisen müssen. Im nächsten Jahr sind es 15 Mio. € mehr, d.h. die Gesamtzahllast beläuft sich dann auf 212,6 Mio. €. Und auch wir hier in Alsdorf werden aufgrund dieser Basisdaten rund 2,2 Mio. € an die Städteregion überweisen müssen. Woran liegt das? Das liegt an den sogenannten Umlagegrundlagen. Die sind insgesamt aufgrund der doch sehr positiven Entwicklung bei allen Kommunen, was die Steuerkraft angeht, gestiegen. Und gestiegene Umlagegrundlagen führen natürlich dann bei gleichem Hebesatz, zu natürlich so einem gewissen Mitnahmeeffekt, den die Städteregion sich an dieser Stelle zunutze macht und 15 Mio. € mehr erhält.

Wir haben Ihnen in der Sitzungsvorlage relativ ausführlich noch mal die einzelnen Punkte versucht darzustellen, auf die ich jetzt auch gar nicht näher eingehen möchte. Aber ein Punkt vielleicht und der ist schon besonders auch an dieser Stelle, weil es auch da vielleicht noch mal um die Hoffnung geht, den ein oder anderen Cent vielleicht generieren zu können, möchte ich gerne doch noch ausführen und zwar ist das die sogenannte Landschaftsverbandsumlage. Das ist ja quasi die Umlage, die die Städteregion und alle Kreise dann an den Landschaftsverband, in dem Fall der Landschaftsverband Rheinland zu bestreiten hat.

Dazu muss wissen, dass der Landschaftsverband Rheinland für das Jahr 2022 und 2023 einen sogenannten Doppelhaushalt auferlegt hat und in diesem Doppelhaushalt für das Jahr 2023 einen Umlagesatz von 16,65 % prognostiziert hat, basierend auf den damals zur Verfügung stehenden Daten. Dass das der Betrag ist, der insgesamt notwendig ist, um auskömmlich als Landschaftsverband finanziert zu sein.

Die Arbeitskreisrechnung, die ja jetzt auch bei der Städteregion angekommen ist und die noch mal zur Modifikation geführt hat, führt auch zu veränderten finanziellen Rahmenbedingungen auf Ebene des Landschaftsverbandes Rheinland. Und das nicht in unerheblichem Umfang. Zum einen steigen auch die Umlagegrundlage aller Kreise und der Städteregion und zum anderen erhält der Landschaftsverband Rheinland auch eigene Schlüsselzuweisungen. Und auch die steigen gegenüber dem, was sie eigentlich im HH 2023 etatisiert haben. Und wenn ich Ihnen die Summe jetzt nenne, wird es Ihnen fast schon schwindelig. Wir reden insgesamt von Verbesserungen von 547 Mio. €. Das ist der Betrag, der sich aus dem jetzt gerade vorgelegten Arbeitspapieren ergibt und wo man schlussendlich schon sagen musste und daher auch der Ansatz von uns hier in Alsdorf zu sagen, okay, da muss der Landschaftsverband das Ganze wohl noch Mal überdenken, insbesondere die Festsetzungsumlagesatzung, ob der auf dem Niveau von 16,65 % verbleiben sollte. Gewisse Rechnungen, die wir auch in der Vorlage eingestellt haben, führen dazu, dass, wenn man diese Summe einfach nur neutralisieren würde, d.h. ohne, dass der Landschaftsverband irgendetwas einsparen müsste und nun diese Mehrerträge weitergegeben werden könnten an die Ebene „Kreise oder Städteregion“, dann könnte diese Umlagesatz um mindestens 2 % Punkte reduziert werden. Was dann wiederum, weiter mal gesponnen, die Möglichkeit sich ergeben würde, auch den entsprechenden Regionsumlagesatz zu reduzieren. Und wenn ich Ihnen jetzt sage, was dabei rauskommt, dann wären das rund 1,9 Mio. €, die unser städtischer HH im Jahre 2023 weniger aufbringen müsste als Umlagezahlung an die Städteregion. Das wäre natürlich insofern interessant für uns, weil diese 2,2 Mio. €, die ich eingangs nannte, die wir faktisch mehr zahlen müssen, werden dadurch bis auf einen Betrag von 300.000 € kompensiert und würden dann dazu führen, dass wir ein großes Problem des künftigen Haushaltes nicht mehr hatten, nämlich die Frage, wo nehmen wir zukünftig 2,2 Mio. € mehr her.

Das Ganze ist jetzt nicht etwas, was wir uns nur alleine ausgedacht haben. Da haben wir auch einen gewissen Konsens auch in der Kämmererrunde diesbezüglich gefunden und, ganz aktuell vielleicht, das war in den Unterlagen jetzt noch nicht natürlich enthalten, weil wir es erst diese Woche bekommen haben. Am 26.09., also am Montag diese Woche, haben dann alle angehörigen Kreise und die Städtereion den Landschaftsverband aufgefordert, zunächst einmal zu diesen neuen finanziellen Rahmenbedingungen Stellung zu nehmen und, ich formuliere es jetzt mal so, wie es dann da drin steht, dabei die Erwartung durchaus zum Ausdruck gebracht, dass es zu einem doch sehr starken reduzierten Umlagesatz des Landschaftsverbandes kommen soll.

Wir haben das Ganze in die Beschlussvorlage insoweit mit eingearbeitet, dass wir Ihnen im Rahmen der Beschlussempfehlung mit dem Buchstaben c) den Hinweis auf den Landschaftsverband gegeben haben, allerdings auch mit der Maßgabe und der Hoffnung verbunden, dass natürlich Verbesserungen, die sich daraus unmittelbar für die Städtereion ergeben, diese auch 1 : 1 wünschenswerterweise an uns weiterzuleiten sind.

Von daher würden wir Ihnen heute vorschlagen, die Benehmensherstellung zum Umlagesatz von 37,3 % Punkten herzustellen, allerdings mit denen, wie wir sie in der Beschlusslage Ihnen mit auf den Weg gegeben haben. Empfehlungen und Bedingungen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Das Benehmen der Stadt Alsdorf hinsichtlich der von der StädteRegion Aachen in ihren Eckpunkten zum Haushalt 2023 mitgeteilten Umlagesatz i.H.v. 37,3 % für das Haushaltsjahr 2023 wird unter folgenden Bedingungen hergestellt:
 - a. Die StädteRegion wird angehalten, zur Minimierung künftiger Risiken für die Stadt Alsdorf aus der Regionsumlage, ihre Konsolidierungsbemühungen weiter zu intensivieren.
 - b. Sollten sich bis zur Beschlussfassung über den Städtereionshaushalt 2023 noch Ertragseinbußen und/oder Mehraufwendungen ergeben, dürfen diese nicht zu einer Erhöhung der mitgeteilten Umlagesätze führen, sondern müssen durch Einsparungen oder einer zusätzlichen Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kompensiert werden.
 - c. Die Städtereion wird angehalten, die Erwartung an den Landschaftsverband Rheinland (LVR) bezüglich einer Senkung des LVR-Umlagesatzes gegenüber dem LVR zu äußern und auf eine Senkung hinzuwirken.

- d. Sollten sich bis zur Beschlussfassung über den Städteregionshaushalt 2023 Verbesserungen gegenüber den Eckdaten ergeben, sind diese zur Senkung des Umlagesatzes zu verwenden.
2. Das Benehmen der Stadt Alsdorf hinsichtlich der ÖPNV-Umlage für das Jahr 2023 mit einem Umlagevolumen i.H.v. 19,561 Mio. € wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8 Änderung des Siegels für die Elisabethschule
Vorlage: 2022/0336/A40

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt

1. die Aufhebung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 21/2022 vom 27.07.2022 sowie
2. mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 führt die Elisabethschule, Elisabethstraße 24, 52477 Alsdorf, das Siegel mit folgendem Abdruck: „Stadt Alsdorf, Elisabethschule“ unter gleichzeitiger Verwendung des Wappens der Stadt Alsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9 Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet;
hier: Neubau einer 6-gruppigen Kindertageseinrichtung "Am alten Viktorias-
portplatz" - Ergebnis der Trägerabfrage
Vorlage: 2022/0326/A51.1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem **SkF Sozialdienst kath. Frauen e.V. Alsdorf** einen Trägervertrag zur Betriebsübernahme der neu zu errichtenden 6-gruppigen Kindertageseinrichtung „Am alten Viktoriasportplatz“ abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10 **10. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die vom Rat der Stadt gebildeten Ausschüsse sowie für den Bürgermeister**
Vorlage: 2022/0343/A12

Protokoll:

Zu diesem Punkt hat der Bürgermeister gem. § 40 Abs. 2 Satz 6 i. V. m. § 58 Abs. 1 GO NRW kein Stimmrecht.

Franz Brandt:

Im HA war das Abstimmungsergebnis ja durchaus knapp mit 8 zu 7 zu 1. Deshalb nur mal der Hinweis, dass das im HA durchaus streitig war und hier von Seiten der GRÜNEN-Fraktion und der CDU-Fraktion, das ja abgelehnt worden ist und auch heute von uns abgelehnt wird.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung der Zuständigkeitsordnung für die vom Rat der Stadt gebildeten Ausschüsse sowie für den Bürgermeister vom 13.10.2004 (**Anlage der Originalniederschrift**).

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 12 Gegenstimmen)

zu 11 **Fortführung der Flüchtlingsarbeit in Alsdorf im Jahr 2023**
Vorlage: 2022/0327/A50

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf stimmt der Fortführung der Flüchtlingsarbeit in Alsdorf bis max. 31.12.2023 zu und beauftragt die Verwaltung, den Eigenanteil in Höhe von 131.500 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (bei 1 Enthaltung)

zu 12 **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW; hier: Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW**
Vorlage: 2022/0268/A60

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung Nr. 22 vom 27.07.2022 (**Anlage der Originalniederschrift**) zur Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln gemäß § 83 GO NRW für den Ersatzneubau der Jugendkunstschule.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13 Photovoltaikanlage Stadthalle Alsdorf
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022
Vorlage: 2022/0342/A60

Protokoll:

Loosz:

Wir halten es für sinnvoll, zumindest zu prüfen, ob auf diesem großen Gebäude es nicht möglich ist, eine Photovoltaikanlage zu errichten, weil gerade die Stadthalle einer der großen Stromverbraucher ist. Deshalb solle man zumindest einmal prüfen, ob es da nicht die Möglichkeit gibt.

Heidenreich:

Wir sind dafür, die Beschlussvorlage a zu fassen und den Antrag weiter zu verfolgen. Ich darf daran erinnern, dass wir schon vor längerer Zeit mal vorgeschlagen hatten, in früheren Sitzungen, gerade das Dach der Stadthalle als sehr geeignet mit einer Eindeckung mit pv-Modulen, das haben wir dann so eingeschätzt. Insofern sind wir natürlich jetzt erfreut, dass nunmehr auch die SPD-Fraktion in diese Kerbe schlägt und können den Antrag daher unterstützen.

Brandt, Franz:

Eigentlich müssten wir ihn ablehnen, weil wir hatten vor kurzem Mal einen Antrag der GRÜNEN für die Begrünung von Wartehäuschen, sowie gegebenenfalls Nutzung von Photovoltaik, ich glaube, das war im AfS, da hat die SPD den Antrag abgelehnt, weil kein Finanzierungsvorschlag der GRÜNEN vorlag, was ich in dem Fall auch für nicht nötig hielt. Streng genommen, fehlt der hier auch.

Sonders:

Der Unterschied ist, dass zu erwarten ist, dass das eine auskömmliche, rentierliche Investition sein wird.

Brandt, Franz:

Ja gut, das hätte man im anderen Fall vielleicht ja auch noch prüfen können.

Sonders:

Gründächer sind aller Wahrscheinlichkeit nie rentierlich, weil da kein Geld bei rauskommt.

Brandt, Franz:

Aber ich sag ja nur, wir lehnen es ja gar nicht ab, aber es ist ein bisschen inkonsequent jetzt hier zu sagen bei den GRÜNEN, es fehlt ja der Finanzierungsvorschlag und heute wird gar keiner von der SPD gemacht. Aber wir nehmen es zur Kenntnis! Wir werden das in Zukunft dann auch so handhaben!

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen und verweist den Antrag an den zuständigen Hauptausschuss. Die Verwaltung wird beauftragt für die nächste Sitzung des Hauptausschusses eine beratungsreife Vorlage zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 14 **Energieeinsparungen und alternative Heizmöglichkeiten in städtischen Gebäuden und Liegenschaften**
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 23.08.2022
Vorlage: 2022/0341/A60

Protokoll:

Loosz:

Ja, da, wir haben ja den Punkt a: mögliche Einsparpotenziale beim Energieverbrauch städtischer Gebäude, wird ja eigentlich schon gemacht, durch unseren Energiebereich. Auch sehr erfolgreich, wie ich fand nach dem Bericht im HA. Uns geht es hauptsächlich noch mal darum, dass man wirklich auch prüft, wenn da jetzt Abweichungen sind

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen und verweist den Antrag an den zuständigen Hauptausschuss. Die Verwaltung wird beauftragt für die nächste Sitzung des Hauptausschusses eine beratungsreife Vorlage zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 15 **Bebauungsplan Nr. 365 - Am alten SC Sportplatz -**
a) **Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 365 - Am alten SC Sportplatz**
b) **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 365 - Am alten SC Sportplatz -**
Vorlage: 2021/0337/A61-1-1

Protokoll:

Herr Stv. Malecha erklärt, dass diese Maßnahme seitens der GRÜNE-Fraktion weiterhin mit getragen werde, da es sich um eine sinnvolle Nutzung und Erweiterung von Freiflächen handele.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt:

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der informellen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (VL2021/0136/A61) und aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 365 – Am alten SC Sportplatz – die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe (**Anlage 1 der Originalniederschrift**).
- b) den Bebauungsplan Nr. 365 – Am alten SC Sportplatz – als Satzung (**Anlage 2 der Originalniederschrift**).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

| | |
|--------------|---|
| zu 16 | Bebauungsplan Nr. 211 - 4. Änderung - Robert-Koch-Straße a) Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 211 - 4. Änderung - Robert-Koch-Straße b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 211 - 4. Änderung - Robert-Koch-Straße Vorlage: 2021/0453/A61-1-1 |
|--------------|---|

Protokoll:

Für die GRÜNE-Fraktion erklärt Herr Stv. Malecha, dass seine Fraktion der Angelegenheit prinzipiell positiv gegenüberstehe, jedoch mit Bedauern zur Kenntnis genommen habe, dass die Verwaltung von der ursprünglich geplanten Reihen- und Mehrfamilienbebauung zugunsten von Einfamilienhäusern abgewichen sei. Der Argumentation hierzu könne die GRÜNE-Fraktion nicht ganz folgen und werde sich deshalb bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt enthalten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der informellen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (VL2020/0449/A61) und aus der öffentlichen Auslegung (**Anlage 1 der Originalniederschrift**) des Bebauungsplans Nr. 211 – 4. Änderung – Robert-Koch-Straße die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe (**Anlage 2 der Originalniederschrift, rechte Spalte**).
- b) den Bebauungsplan Nr. 211 – 4. Änderung – Robert-Koch-Straße – als Satzung (**Anlage 3 der Originalniederschrift**).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (bei 3 Enthaltungen)

-
- zu 17 **Bebauungsplan Nr. 343 - An der Heide -**
a) **Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 343 - An der Heide -**
b) **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 343 - An der Heide -**
Vorlage: 2020/0450/A61
-

Protokoll:

Herr Stv. Malecha erklärt für die GRÜNE-Fraktion, dass sie diesem Beschluss nicht zustimmen werde. Gründe hierfür seien u. a. das Verkehrs- sowie Lärmschutzgutachten und Unstimmigkeiten bezüglich des § 13 BauGB.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt:

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der informellen Bürgerinformationsveranstaltung sowie der frühzeitigen Behördenbeteiligung (VL 2020/0224/A61) und aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 343 – An der Heide -, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) den Bebauungsplanentwurf Nr. 343 – An der Heide – als Satzung (**Anlage der Originalniederschrift**).

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 3 Gegenstimmen)

-
- zu 18 **Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Techn. Dienste der Stadt Alsdorf - Beratung und Beschlussfassung -**
a) **Jahresergebnis zum 31.12.2021**
b) **Ergebnisverwendung und**
c) **Empfehlungsbeschluss zur Entlastung des Betriebsausschusses**
Vorlage: 2022/0278/A66
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

- a) den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021 festzustellen,
- b) den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von **1.866.642,82 €** auf neue Rechnung vorzutragen,
- c) die Entlastung des Betriebsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 19 Wirtschaftsplan 2023 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2022 bis 2026
des Eigenbetriebes Technische Dienste der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2022/0346/A66**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt den Wirtschaftsplan 2023 und die Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2026 für den Eigenbetrieb Techn. Dienste der Stadt Alsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 20 Fraktionsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 06.09.2022;
hier: Flächendeckender Ausbau einer Zisterneninfrastruktur
Vorlage: 2022/0354/A66**

Protokoll:

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion und bittet darum, mit Hilfe der Zisternensatzung der Stadt Königsstein zu prüfen, ob eine entsprechende Vorlage für den Fachausschuss zu erstellen sei.

Herr Stv. K. Krämer, SPD-Fraktion, gibt zu bedenken, dass die finanziellen Belastungen für Bürger, die neu bauen, ohnehin sehr hoch seien. Zudem seien die meisten neuen Baugrundstücke klein und so könne auch vor diesem Hintergrund die Anlegung einer Zisterne problematisch sein.

Er weist außerdem darauf hin, dass die SPD-Fraktion dieser Angelegenheit erst dann zustimmen könne, wenn die Rechtsgrundlage für einen solchen Beschluss geprüft worden sei.

Dem stimmt Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, zu und regt an, diesen Tagesordnungspunkt an den Ausschuss für Stadtentwicklung zu verweisen, um so mehr über die Sach- und Rechtslage zu erfahren.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, bittet nochmals darum, sich mit der o.g. Zisternensatzung auseinanderzusetzen und plädiert somit für Buchst. c) des Beschlussvorschlages.

An dieser Stelle weist der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Sonders, darauf hin, dass die Rechtsgrundlagen in den verschiedenen Bundesländern voneinander abweichen können und somit die Zisternensatzung Hessens nicht für NRW beispielhaft sein könne.

Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion, schließt sich der Auffassung an, dass erst die Rechtmäßigkeit einer solchen Satzung geklärt sein müsse.

Frau Stv. Ivancic, GRÜNE-Fraktion, weist darauf hin, dass zuletzt die Klimaanpassungsmaßnahmen verabschiedet worden seien – hierin würde auf die Anlegung von Zisternen hingewiesen.

Dem widerspricht der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Sonders und er schlägt vor, beim StGB NRW prüfen zu lassen, ob eine Rechtsgrundlage zum Erlass einer Zisternensatzung gegeben sei.

Dem stimmt auch Herr Stv. Looz, SPD-Fraktion, zu. Er gibt zu bedenken, dass ohne das Wissen, ob eine solche Satzung rechtmäßig sei, in dieser Angelegenheit nicht zu handeln sei.

Herr Bürgermeister Sonders erklärt, dass er im vorliegenden Falle von der Regelung, einen Antrag nicht innerhalb eines halben Jahres erneut stellen zu dürfen, abweichen werde, um so erst die entsprechende Prüfung durchführen zu lassen. So könne man die Weiterverfolgung der Angelegenheit danach schnell wieder aufnehmen.

Herr Stv. Plum, SPD-Fraktion, bezweifelt den grundsätzlichen Sinn einer Zisterne bei Starkregen oder Dürreperioden. Man könne dem Bürger nicht zur Anlegung einer Zisterne zwingen.

Nach der angeregten Diskussion lässt der Vorsitzende über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen, sofern dies rechtlich möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen)

zu 21 Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2022/0317/A12

zu 22 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das
Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW);
hier: Namensgebung des neuen Hallenbades im Annapark
Vorlage: 2022/0353/A40

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, dem neuen Hallenbad den Namen **Anna-Bad** zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 23 Änderung in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien
Vorlage: 2022/0358/A12

Protokoll:

Herr Bürgermeister Sonders erklärt, dass kurzfristig von der GRÜNE-Fraktion ein weiterer Vorschlag zur Umbesetzung eingegangen sei. Er ergänzt den Beschlussvorschlag wie folgt:

2. „Der Rat der Stadt Alsdorf wählt als Ersatz für Herrn Horst-Peter Knein (sachkundiger Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW) auf Vorschlag der GRÜNE-Fraktion Herrn Rainer Janssen in den **Rechnungsprüfungsausschuss**.“

Der Bürgermeister hat zu diesem Beschlussvorschlag kein Stimmrecht.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Alsdorf wählt auf Vorschlag des Blinden- und Sehbehinderten-Vereins der StädteRegion Aachen e. V. 1907 als Ersatz für Herrn Bernd Neufeind Herrn Georg Blümer zum Stellvertreter für Frau Hildegard Thönnessen in den **Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderungen**.
2. Der Rat der Stadt Alsdorf wählt als Ersatz für Herrn Horst-Peter Knein (sachkundiger Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW) auf Vorschlag der GRÜNE-Fraktion Herrn Rainer Janssen in den **Rechnungsprüfungsausschuss**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 24 Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel gemäß § 83 GO NRW;
hier: Neubau einer Kindertagesstätte an der Feldstraße
Vorlage: 2022/0356/A60

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 470.000 € für den Neubau einer Kindertagesstätte an der Feldstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 25 **Wahl der/des Technischen Beigeordneten**
Vorlage: 2022/0361/A11

Protokoll:

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

zu 26 **Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 21.09.2022;**
hier: Kostenlose Bereitstellung von Damenhygieneartikeln in Schulen
Vorlage: 2022/0363/A40

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 1 Gegenstimme)

zu 27 **Auswahlverfahren Leitung des Dez. II - Baudezernat**
Vorlage: 2022/0368/A11

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt stellt fest, dass im Auswahlverfahren mit der Stellenausschreibung vom 10.06.2022 bis 04.07.2022 und den Vorstellungsgesprächen am 27.09.2022 kein/e geeignete/r Bewerber/in gefunden werden konnte.
2. Der Rat der Stadt beschließt, die Leitung des Dez. II – Baudezernat mit einer neu einzurichtenden Dezernentenstelle auszuschreiben. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Änderung der Hauptsatzung für die nächste Sitzung des Hauptausschusses/Rates der Stadt vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.): Einstimmig

Zu 2.) Mit Mehrheit (bei 12 Gegenstimmen)